
Subject: Gibt es irreversibele NWs von Fin?
Posted by [pippo24](#) on Sat, 17 Nov 2007 12:02:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die meisten NWS wie Libido etc.. gehen ja nach absetzen wieder weg.
Gibts irgendwelche NWS die auch nach dem absetzen bleiben?DH. permanent sind??
Ich denke die FRage ist schon interessant um das risiko einer Fin behandlung zu überdenken.

Subject: Re: Gibt es irreversibele NWs von Fin?
Posted by [pilos](#) on Sat, 17 Nov 2007 13:00:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pippo24 schrieb am Sam, 17 November 2007 13:02
Gibts irgendwelche NWS die auch nach dem absetzen bleiben?DH. permanent sind??

kaum möglich.....

Subject: Re: Gibt es irreversibele NWs von Fin?
Posted by [Floxi](#) on Sat, 17 Nov 2007 13:08:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

da kann man sich nicht sicher sein. wer weiß schon, was in 25 jahren passieren kann.
man hat ja auch nicht wirklich ahnung, wozu das dht nach der pubertät sonst noch gut ist, oder.
aber ganz umsonst wirts nicht sein.

Subject: Re: Gibt es irreversibele NWs von Fin?
Posted by [humboldt](#) on Sat, 17 Nov 2007 15:34:30 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

...to all whom it may concern: Fettschwund an den Augen unter Fin ist z.B. irreversibel (aber nicht irreparabel).

Also der Prof., den ich wegen dem Zusammenhang zwischen Finasterid und den "sunken eyes" konsultiert habe und von dem ich mich deswegen auch bald operieren lassen werde, hat erwähnt, dass ihm dieses "Phänomen" keinesfalls neu sei und er es auch schon vor mir bei anderen Fin-Konsumenten gesehen hätte. Er hat mir von einer weiteren Fin-Einnahme abgeraten, da sich der Befund sonst evtl. noch weiter verschlimmern könnte.
Drüben im HT-Board haben sich schon manche aufgrund langjähriger Einnahme von

DHT-Blockern einer OP an der Augenpartie unterzogen, genauso auch einige in den US-Board's!

Ich muss aber dazu sagen, dass ich immer sofort nach der Tabletten-Einnahme (selbst in den Mini-Dosen) ein Spannen und Ziehen an den Stellen (hauptsächlich zwischen Augen und Nase) merke, die eingesunken sind bzw. wo der Fettschwund stattgefunden hat. Je weiter die letzte Fin-Einnahme zurückliegt, desto besser wird es! Für mich ist das ein klares Indiz, dass es bei mir definitiv an Fin liegt!

Aber scheinbar sind die meisten davon nicht betroffen, also ist das wohl eher die Ausnahme als die Regel!

Ich finde es aber dennoch gewagt, zu behaupten, dass irreversible Nebenwirkungen unter Finasterid kaum möglich seien. Woher will man das wissen können, zumal ich meinem Vorredner absolut recht gebe, dass das DHT auch nach der Pubertät bestimmt noch die ein oder andere Funktion im Körper zu erfüllen hat! Ich denke, da kann einfach angesichts der Komplexität des menschlichen Organismus´ mit seinen mannigfaltigen Interdependenzen niemand sicher sagen, es würde nichts ausmachen, wenn man über Jahre in den Hormonhaushalt des Körpers eingreift und gewisse Hormone einfach unterdrückt. Auch nicht die besten Wissenschaftler und medizinischen Experten auf diesem Gebiet. Wenn man nach vielen Jahren, in denen z.B. Minox auf dem Markt ist, noch nichtmal genau sagen kann, wie es wirkt!? Was will man da bzgl. weit komplexeren Zusammenhängen erwarten?

Außerdem ist es extrem schlecht für den Umsatz eines Medikamentes, wenn wirklich weitere Langzeitnebenwirkungen publik werden würden. Da wird die Pharmaindustrie schon aus eigenem Interesse darauf bedacht sein, das Klischee von sicheren und nebenwirkungsfreien Arzneimitteln, gerade bei "Lifestyle-Medikamenten", aufrecht zu erhalten.

Gruß, humboldt

Subject: Re: Gibt es irreversible NWs von Fin?
Posted by [pippo24](#) on Sat, 17 Nov 2007 16:30:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:kaum möglich.....

Wie kommst du zu diesem Schluß?

Subject: Re: Gibt es irreversible NWs von Fin?
Posted by [pippo24](#) on Sat, 17 Nov 2007 17:48:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Von <http://en.wikipedia.org/wiki/Finasteride>

Zitat:Finasteride is under investigation by the Swedish Medical Products Agency for possibly causing irreversible sexual side effects

Subject: Re: Gibt es irreversible NWs von Fin?
Posted by [Figaro03](#) on Sat, 17 Nov 2007 21:03:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Finasteride is under investigation by the Swedish Medical Products Agency for possibly causing irreversible sexual side effects
Uh Oh

hey, ich mag ja Fin auch nicht,
aber mache die Leute nicht verrückt.

Ich habe das Zeug auch genommen, und die einzigst wahrnehmbare bleibende Schädigung war die schlaaffe kaputte Haut. Die geht von normal wirklich nicht mehr weg. Aber Libido und alles, war dannach absolut wie vorher...

Und ich kann den Text, leider nicht auf schwedisch lesen. Es ist wenn nur ne Untersuchung. Und es wird auch untersucht, ob Koffein, Haare wachsen lässt...

Absolut möglich ist, auch, dass 55 Jährige Männer Fin 7 Jahre nehmen. Sich in der Zwischenzeit, der Hormonstatus allein durch das Alter ändert, und sie dann nach Absetzen von Fin eben nicht mehr so können, wie das früher der fall war.

Subject: Re: Gibt es irreversible NWs von Fin?
Posted by [pippo24](#) on Sat, 17 Nov 2007 22:40:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:Sich in der Zwischenzeit, der Hormonstatus allein durch das Alter ändert, und sie dann nach Absetzen von Fin eben nicht mehr so können, wie das früher der fall war.

Hm schon möglich...

Ich wollte keinen verrückt machen ,aber ich bin auch der meinung ,dass die NWs von Fin von Merk absolut underrated sind.

Subject: Re: Gibt es irreversible NWs von Fin?
Posted by [humboldt](#) on Sun, 18 Nov 2007 11:28:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

Finasteride is under investigation by the Swedish Medical Products Agency for possibly causing irreversible sexual side effects

Hmmm...sowohl auf [www.propeciahelp.com](#) als auch auf [www.propeciaseideeffects.com](#) berichten nicht wenige ehemalige Fin-user von sexual side effects, die auch nach Absetzen nicht besser geworden sind.

Inwiefern das u.U. psychosomatisch bedingt ist, kann man natürlich nicht sagen.

Fakt ist aber, dass (Langzeit-)Nebenwirkungen unter Fin (bewusst) bagatellisiert werden bzw. in der Tat underrated sind, da gebe ich pippo absolut recht!

Zitat:Sich in der Zwischenzeit, der Hormonstatus allein durch das Alter ändert, und sie dann nach Absetzen von Fin eben nicht mehr so können, wie das früher der fall war.

Diese These ist natürlich immer das Totschlag-Argument schlechthin!
Aber wie kann man das auf jüngere Anwender übertragen?

Subject: Re: Gibt es irreversibele NWs von Fin?
Posted by [chris437](#) on Sun, 18 Nov 2007 11:43:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Son, 18 November 2007 12:28

Zitat:Sich in der Zwischenzeit, der Hormonstatus allein durch das Alter ändert, und sie dann nach Absetzen von Fin eben nicht mehr so können, wie das früher der fall war.

Diese These ist natürlich immer das Totschlag-Argument schlechthin!
Aber wie kann man das auf jüngere Anwender übertragen?

gar nicht! was sind schon 1, 2, 3 oder 5 jahre fin einnahme? so viel älter ist man dann nicht, dass sich auf einmal die libido von +100% auf -100% ändern muss.

liegt am fin, ganz klar.

Subject: Re: Gibt es irreversibele NWs von Fin?
Posted by [stef84](#) on Sun, 18 Nov 2007 11:44:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pippo24 schrieb am Sam, 17 November 2007 18:48 Von <http://en.wikipedia.org/wiki/Finasteride>
Zitat:Finasteride is under investigation by the Swedish Medical Products Agency for possibly causing irreversible sexual side effects

Wens interessiert! Da steht auf schwedisch:

Verursacht Propecia sexuelle Nebenwirkungen, die auch nach Absetzen nicht verschwinden?

Erster und zweiter Abschnitt blablabla über Propecia, Auftreten von Nebenwirkungen und andere Informationen.

Letzer Abschnitt (sinngemäß): Es gibt keine Daten von Tier- oder klinischen Studien, dass die Nebenwirkungen nach Behandlungsende nicht verschwinden. Auch danach gibt es keine Berichte hierüber, die bei MSD oder direkt bei der schwedischen Arzeimittelagentur (oder so ähnlich) eingingen. Nachdem man aber über das Internet herausgefunden hat, dass es Berichte von Anwendern gibt, dass die Nebenwirkungen auch nach absetzen irreversibel seien, hat die schwedische Arzeimittelagentur nun bei MSD alle Berichte angefordert, die über solche Phenomene berichten. Desweiteren sollen behandelnde Ärzte, deren Patienten über

Nebenwirkungen klagen, diese evaluieren.

Subject: Re: Gibt es irreversibele NWs von Fin?
Posted by [humboldt](#) on Sun, 18 Nov 2007 12:42:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

stef84 schrieb am Son, 18 November 2007 12:44Nachdem man aber über das Internet herausgefunden hat, dass es Berichte von Anwendern gibt, dass die Nebenwirkungen auch nach absetzen irreversibel seien, hat die schwedische Arzneimittelagentur nun bei MSD alle Berichte angefordert, die über solche Phenomene berichten. Desweiteren sollen behandelnde Ärzte, deren Patienten über Nebenwirkungen klagen, diese evaluieren.

Na, das ist ja wenigstens schon mal ein Anfang!

Subject: Re: Gibt es irreversibele NWs von Fin?
Posted by [stef84](#) on Sun, 18 Nov 2007 13:36:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Meine Meinung zu propeciahelp.com (hab ich letzens schon mal wo geschrieben):
Warum Erektionsprobleme auch nach Absetzen?

1. Es gibt, auch unter den 20-40 jährigen, eine nicht zu vernachlässigende Zahl von Männern mit Erektionsstörungen. Es kann sein eine geringe Zahl eben gerade während der Fin-Einnahem diese bekommt und es dann auf Fin schiebt.
 2. Der Kopf. Sex ist schon lange kein Spaß mehr durch die Erektionsprobs während Fin. Auch nach Absetzen hat sich das festgesetzt. Es geht nur noch ums "funktionieren". Und wenn man sich allzu darauf konzentriert geht natürlich nichts.
 3. Man wartet zu kurz. Bei propeciahelp berichten viele, dass sie Fin erst vor 4-8 Wochen abgesetzt haben. Bei mir persönlich ging es 3 Monate bis die NW weg waren! Und ich nahm noch Cimi und Agnus als Unterstützung. Kann bei manchen, vor allem nach langer Einnahme, sicher auch 6 Monate gehen. Fin ist ja kein TicTac. nach eventl. jahrelangem Eingriff ins Hormonsystem kann man nicht erwarten, dass nach 2 Wochen wieder alles normal ist, so als wäre nichts gewesen.
-